

# Selbsthilfetag der AOK Waldshut

Selbsthilfetag „Gemeinsamkeit macht stark“ der AOK Waldshut am 18. September 2011 im Katholischen Gemeindehaus, Waldshut

Nach längerer Pause hat die AOK Waldshut nun wieder einen Selbsthilfetag initiiert, um es regionalen Selbsthilfegruppen zu ermöglichen, sich zu präsentieren und Gesprächsmöglichkeiten mit Betroffenen oder Angehörigen zu bieten. Diese Möglichkeit nutzten 22 Selbsthilfegruppen sehr gerne, u.a. auch die Ortsgruppe Rheinfeldens des DSCM e.V.

Wir fanden beste Voraussetzungen vor und bedanken uns herzlich bei Herrn Travica, dem Leiter der „Selbsthilfe hilft“ der AOK sowie bei Frau Bartram, die von der AOK mit der Organisation dieses Tages beauftragt war, für die hervorragende Ausrichtung der Veranstaltung. Beide waren ganztags anwesend und ansprechbar, wenn mal da ein Stuhl oder sonst irgendetwas fehlte. Herr Travica suchte intensive Gespräche mit den einzelnen SHGs, nutzte also die Gelegenheit, um sich auch mit den Vertretern der „Seltene“ auszutauschen.

Immer wieder zeigt es sich, dass man an diesen Selbsthilfetagen besonders interessierte Besucher trifft. Sie kamen zwar nicht in Strömen, aber trotz des sehr schlechten Wetters informierten sich doch recht viele – auch am DSCM-Stand. Angelockt von unseren neuen Bannern erkundigten sich Interessierte immer wieder danach, um welche Erkrankung es sich handelt, nahmen Flyer und Info-Material mit. Betroffene waren wohl eher nicht am Stand, aber Angehörige erkundigten sich gezielt. So dürfen wir sicher sein, dass der Bekanntheitsgrad von „Syringomyelie“ bestimmt eine nachhaltige Steigerung erfährt. Mein Mann und ich hatten gut zu tun.

Leider hat sich kein einziger Arzt bei uns am Stand gemeldet, was sehr schade ist. Es wurden im Vorfeld viele Einladungen an Ärzte verschickt, die der Veranstaltung aber leider ferngeblieben sind. Vielleicht gelingt es uns beim nächsten Mal, auch sie zu mobilisieren.  
Monika Lützelshwab, Ortsgruppe Rheinfeldens des DSCM e.V.



